

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Murdoch University Perth, Western Australia

Das Auslandssemester an der Murdoch University in Perth, Australia, war bislang eindeutig das beste Semester. Natürlich ist allein die Tatsache, dass ich ein halbes Jahr eine halbe Welt weit weg in einem fremden Land war, schon aufregend genug, aber auch das Studentenleben in Australien empfand ich als weit besser, als das in Deutschland/Oldenburg. Es ist aber auch einiges teurer...

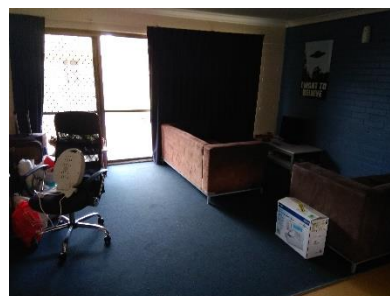
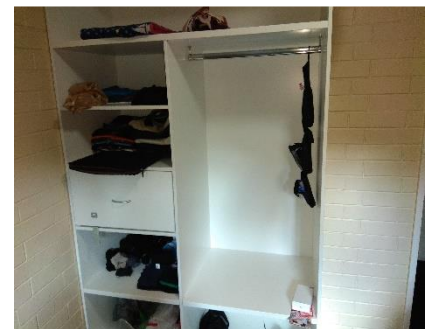
Vorbereitung

Ich war von Mitte Juli 2017 bis Mitte Dezember 2017 in Australien. Meine erste Bewerbung in Oldenburg war schon vor Beginn des Wintersemesters 2016/17 fällig. Es muss also frühzeitig geplant werden. Die Bewerbung über das ISO war recht einfach, wenn man den online verfügbaren Erläuterungen folgt und ggf. zu einer Vorbesprechung geht.

Nachdem man eine Zusage hat vielen mehr Sachen an. Jetzt braucht muss man ein Visum, einen Flug, eine Wohnung im Studienort. Auch an das Auslands-Bafög sollte ggf. schon gedacht werden. Das heißt maßgeblich haufenweise Formulare online ausfüllen.

Wohnen

Ich habe in Australien im so genannten Student Village gewohnt, dass direkt am Murdoch Campus liegt. Einkaufsläden sind in 10 Minuten fußläufig erreichbar. Das ist nicht die billigste Art in Perth zu wohnen, aber auch nicht die teuerste und vor allem die einzige die sich effektiv aus Deutschland schon klären lässt. Ich würde das Student Village empfehlen. Es gibt dort ein paar Makel, aber für einen Austauschstudenten ist es die wohl beste Option. Die meisten anderen internationalen Studenten und auch viele australische Studenten wohnen dort. Außerdem organisiert die Village Administration fast tägliche Events, die oftmals auch kostenlos sind.



Uni Leben

Das Uni Leben an der Murdoch University ist sowohl sehr interessant als auch recht entspannt. Alle drei bis vier Wochen hat man eine freie Woche (Study Week). Die kann man nutzen um Material für die kommenden Wochen vorzubereiten, vergangene nachzubereiten oder auch anderen, kreativeren Dingen nachzugehen.



Als normaler Austauschstudent hat man in Perth auch nicht die größte Workload, von daher hat man auch gut Zeit um viel zu sehen. Meine Dozenten in Australien waren alle ausgezeichnet. Sie waren merklich gut informiert, sehr ‚approachable‘ und äußerst hilfsbereit. Neben den Dozenten selbst gibt es auch noch viele andere Hilfsinstanzen. Für Heimweh, über gravierendere psychologische Probleme bis hin zu Problemen mit dem Stoff oder Dozenten / Studenten kann ist an alle gedacht. Insgesamt hat man an der Murdoch University das Gefühl, dass es allen wirklich ein Anliegen ist, dass man das Studium dort besteht.

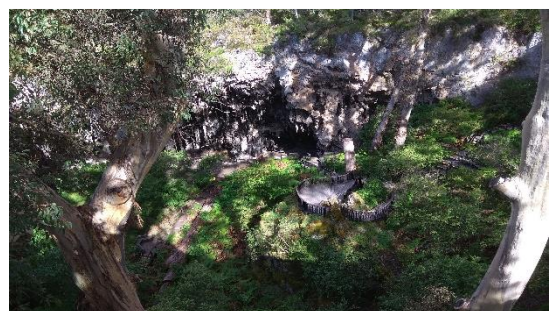


Extracurriculare Aktivitäten

Besonders ans Herz legen kann ich jedem die so genannten North und South-West Trips. Auf diesen Trips erkundet man mit Crocodile Dundee vom Dienst Craig den größten Teil von Western Australia. Vom Schnorcheln durch Korallenriffe übers Wandern durchs wunderschöne Outback Australiens bis hin zum Erkunden vom Tropfsteinhöhlen und Klettern auf an die 100 Meter hohe Bäume ist hier alles dabei. Und bei allem gilt natürlich: Alles kann, nichts muss.



Der North Trip findet über 10 Tage in der ersten Studybreak statt und der South-West Trip findet später über drei Tage an einem Wochenende statt. Beide sind exklusiv für die Austauschstudenten (und ggf. ein paar ‚Buddies‘ aus Australien). Wenn man an beiden teilnehmen möchte setzt einen das



so ungefähr 1500€ (all-inclusive, mit Essen und ‚Taschengeld‘) zurück. Beide Trips werden auch von der Uni gefördert, das heißt besser kann man Western Australia also kaum erkunden.



Finanzielles

Ich war als Selbstzahler in Australien und muss sagen: Es war ein teures Vergnügen. Bevor ich überhaupt da war hatte ich etwa 7500€ bezahlt. Dabei waren Studiengebühren, Visumsgebühren, Flugtickets (Hin- und Rückflug) und Kautions für meine Wohnung in der Student Village. Als ich dann da war habe ich im Monat durchschnittlich 1000€ für Miete, Lebenshaltungskosten und den ein oder anderen geselligen Abend gebraucht.

Insgesamt habe ich etwa 60% meiner Kosten über Auslandsförderungen zurückbekommen. Ich habe trotz meines relativ geringen Bafög Standardsatzes von etwa 100€ pro Monat etwa 1300€ Auslands-Bafög und 300€ als Stipendium pro Monat bekommen. Darin waren die Förderungen für Studiengebühren und Flug schon mit verrechnet.

Fazit

Alles in allem war mein Auslandssemester eine sensationelle Erfahrung, die jeden Pfennig wert war. Ich kann die Murdoch University mit ihrem wunderschönen Campus und Uni Leben nur jedem ans Herz legen, dem diese Möglichkeit offen steht.